

Kantonsrat

Parlamentsdienste

Rathaus / Barfüssergasse 24
 4509 Solothurn
 Telefon 032 627 20 79
 Telefax 032 627 22 69
 pd@sk.so.ch
 www.parlament.so.ch

I 166/2006 (VWD)

Interpellation Fraktion CVP/EVP: Inkraftsetzung des Familienzulagengesetzes (05.12.2006)

Angesichts der klaren Annahme des Familienzulagengesetzes durch das Solothurner Volk mit über 69 Prozent der Stimmen, bitten wir den Regierungsrat, die notwendigen Änderungen der kantonalen Bestimmungen über die Familienzulagen rasch vorzunehmen, sodass es möglich ist, diese Änderungen bereits 2008 in Kraft treten zu lassen. Die von den Bundesbehörden in Aussicht gestellte Inkraftsetzung des soeben angenommenen Gesetzes auf das Jahr 2009 erscheint uns unverhältnismässig lang.

1. Wie stellt sich der Regierungsrat zu einer solch langen Frist bis zur Inkraftsetzung?
2. Ist der Regierungsrat bereit, sich bei den Bundesbehörden für einen früheren Zeitpunkt der Inkraftsetzung zu engagieren?
3. Ist der Regierungsrat zu einer raschen Anpassung der entsprechenden kantonalen Rechtsnormen bereit, und welchen Zeitplan stellt der Regierungsrat dazu in Aussicht?

Begründung (05.12.2006): schriftlich.

Am 26. November entschied sich das Volk klar und deutlich für das Familienzulagengesetz. Die Änderungen sollen so schnell wie möglich eingeführt werden, um den Familien diese Verbesserung schon 2008 zur Verfügung zu stellen.

Der Kreis der Empfänger sowie die Beträge der Kinder- und Ausbildungszulagen sollen dem Umfang des Bundesgesetzes angepasst werden. Einerseits muss der Kreis der Empfänger auch die Nichterwerbstätigen beinhalten und andererseits müssen auch den Teilzeitbeschäftigten die vollen Zulagen zustehen. Die Beträge müssen zudem den Mindestansätzen des Bundesgesetzes angepasst werden.

Unterschriften: 1. Alfons Ernst, 2. Kurt Friedli, 3. Roland Heim, Andreas Riss, Theophil Frey, Hans Ruedi Hänggi, Chantal Stucki, Pirmin Bischof, Stefan Müller, Beat Allemann, Willy Hafner, Hans Abt, Martin Rötheli, Silvia Meister, Konrad Imbach, René Steiner, Rolf Späti, Jakob Nussbaumer, Edith Hänggi, Thomas A. Müller. (20)